

Produktivität, die Kostensenkung und die gesellschaftliche Effektivität entschieden. Zugleich sind sie Konzentrationspunkte der Arbeiterklasse und ihrer Partei.

Als Instrument der eigenverantwortlichen Planung und Leitung des Reproduktionsprozesses hat die Betriebswirtschaftslehre eine zweifache Funktion:

- Die produktive Funktion der Betriebswirtschaftslehre liegt in der Organisation, Planung und Leitung des betrieblichen Reproduktionsprozesses im Sinne höchster volkswirtschaftlicher Effektivität zur Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und zur Festigung unserer Positionen in der Klassenaus-einandersetzung mit dem west-deutschen Imperialismus.

- 0 Die ideologische Funktion besteht darin, die Wege zur Lösung der Aufgaben des ökonomischen Systems des Sozialismus im Betrieb bewußt zu machen. Das Verständnis der Werk-tätigen für die wesentlichsten volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Probleme und Zusammenhänge ist für ihre Aktivität im Betrieb und damit für die Produktionsergebnisse bestimmend.

Ihre Charakteristik und ihr Inhalt

Während die sozialistische Wirtschaftsführung, wie Genosse Walter Ulbricht auf dem Seminar für leitende Kader formulierte* „die Erforschung der Gesetzmäßigkeiten der Leitung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses und seiner Teilsysteme sowie ihrer wechselseitigen Beziehungen“⁽²⁾ zum Gegenstand hat, erforscht die sozialistische Betriebswirtschaftslehre in Übereinstim-

j) Walter Ulbricht: „Der Weg zur Durchführung der Beschlüsse des VII* Parteitagés der SED auf dem Gebiet der Wirtschaft, Wissenschaft und Technik.“ In: Die Wirtschaft, Nr. 41/1067

Von großer ideologischer Bedeutung ist, daß die sozialistische Betriebswirtschaftslehre auf der Marx-schen Politischen Ökonomie aufbaut. Sie stützt sich auf die bewährten Leninschen Prinzipien der sozialistischen Wirtschaftsführung, die ein einheitliches logisches System der Planung und wirtschaftlichen Leitung darstellen. Dieses System muß mit dem Wachstum und der wachsenden Komplizierung der sozialistischen Ökonomie, mit der raschen Entwicklung der sozialistischen Arbeitsteilung und der Vergrößerung der Maßstäbe der gesellschaftlichen Produktion ständig vervollkommen werden.

Es ist somit verständlich, daß die sozialistische Betriebswirtschaftslehre — ungeachtet der Ausnutzung verschiedener Leitungstechniken und Leitungsinstrumente — der kapitalistischen Betriebswirtschaftslehre, dem kapitalistischen Management, diametral entgegensteht. Das Management dient den Klasseninteressen des Monopolkapitals und ist nur als Ausdruck dieses Klasseninteresses zu verstehen. Es ist Mittel verstärkter, raffiniertester Ausbeutung und der Notstands-diktatur gegenüber der Arbeiterklasse.

mung damit die Gesetzmäßigkeiten der volkswirtschaftlichen Teilsysteme Betrieb, Kombinat usw. Da der Betrieb durch den arbeitsteiligen Reproduktionsprozeß mit anderen Betrieben und Bereichen der Volkswirtschaft Verbindungen hat, die er eigenverantwortlich gestalten muß, sind die Wechselbeziehungen zur gesamtstaatlichen Planung und Leitung, wie auch zu anderen Teilsystemen, Bestandteil einer sozialistischen Betriebswirtschaftslehre. Dementsprechend befaßt sich die sozialistische

Betriebswirtschaftslehre „mit der Leitung der Organisation des betrieblichen Reproduktionsprozesses, angefangen von der Forschung und Entwicklung bis zum Export, nach den Grundsätzen des neuen ökonomischen Systems. Das heißt, sie befaßt sich vor allem mit der strikten Anwendung der wirtschaftlichen Rechnungsführung auf der Grundlage des Betriebsplanes.“⁽³⁾ In diesem Sinne ist die sozialistische Betriebswirtschaftslehre entscheidender Bestandteil der Theorie und Lehre der sozialistischen Wirtschaftsführung.

Bei der sozialistischen Betriebswirtschaftslehre geht es also um den Gesamtkomplex der politischen, ökonomischen, organisatorischen, technischen, ideologischen und leitungsmäßigen Maßnahmen zur Anwendung der ökonomischen Gesetze des Sozialismus unter den spezifischen Bedingungen des betrieblichen Reproduktionsprozesses.

Von dieser Charakteristik ausgehend, sollen folgende Hauptelemente moderner sozialistischer Betriebswirtschaft (siehe Abbildung — vereinfachtes Schema) hervorgehoben werden:

Erstens: Als wichtigsten Faktor sozialistischer Betriebswirtschaft und sozialistischer Geschäftstätigkeit sehen wir die Arbeit mit den Menschen an, die Befähigung der Leiter, mit Erfolg sozialistische Kollektive zu entwickeln und zu leiten. Diese entscheidende Funktion sozialistischer Leitungstätigkeit rückt solche Fragen in den Vordergrund wie — die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, die Neuerer- und Wettbewerb-bewegung, die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten,

3) Ebenda